

Protokoll

Verbandsleitungskonferenz

1100

Sitzung

Datum

Ort

Zeit

Frühlings-VLK 2025

25./26. April 2025

Campus Sursee

Freitag, 17.15 - 20.35 Uhr

Samstag, 08.00 - 12.00 Uhr

Leitung	Anwesend	Entschuldigt	Protokoll
Fabio Corti	Zentralvorstand 7 GPK 3 Geschäftsleitung erw. 7 Präsiden/TK-Präsiden 61 Bereichsleiter/RC/KOP 11 Übersetzer*innen 2 Gäste/Referenten 4 Geschäftsstelle <u>10</u> Total 105	ACNG ENV SVAT	Sonja Moeri

Präsentation Frühlings-VLK 2025

1. Begrüssung

Fabio Corti, Zentralpräsident, gibt zu Beginn der Frühlings-VLK 2025 einige organisatorische Hinweise bekannt. Die offizielle Begrüssung folgt nach Eintreffen der technischen Präsiden im Anschluss an das TK-Forum. Der Zentralpräsident informiert über die Situation in der GPK. Nach dem sofortigen Rücktritt des Präsidenten, Philipp Schwager, ist der Betrieb des 5er-Gremiums sichergestellt. Rolf Deucher und den übrigen GPK-Mitgliedern wird für ihre Arbeit gedankt.

2. Protokoll der Herbst-VLK vom 7. September 2024

Entscheid: Das Protokoll der Herbst-VLK vom 7. September 2024 wird genehmigt und verdankt.

3. Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom 19. Oktober 2024

Entscheid: Das Protokoll der AV-STV vom 19. Oktober 2024 wird genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht STV 2024

Entscheid: Der Jahresbericht STV 2024, im neuen dynamischen Look, wird genehmigt.

5. Finanzen

5.1 Jahresrechnung STV 2024, inkl. Bericht Revisionsstelle PwC

Renate Krähenbühl leitet erstmals in die Präsentation zur Jahresrechnung 2024 ein.

Sowohl bei Swiss Olympic, wie auch beim BASPO laufen aktuell wichtige Vernehmlassungsprozesse. Es geht dabei um die zukünftigen Förderbeiträge resp. Finanzhilfen ab 2027. Swiss Olympic führt ab 2027 ein neues Verbandsförderungsmodell ein und der Bund hat mit dem Entlastungspaket 2027 eine grosse Sparübung lanciert. Kurt Hunziker präsentiert die Details zur Jahresrechnung 2024.

Die Jahresrechnung 2024 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 392'682.- ab. Der STV hat 2024 gesamthaft rund 20.5 Millionen Franken umgesetzt. Von diesem Gesamtumsatz entfallen 2.1 Millionen Franken auf die Grossanlässe. Das STV-Verbandskapital reduziert sich von 6.142 Millionen auf 5.75 Millionen Franken.

Die markantesten Budgetabweichungen werden erläutert. Durch die Anlagestrategie des STV bei der Bank Vontobel konnte das investierte Kapital um 65% gesteigert werden.

In den regionalen Konferenzen der OBLO, NOWES und Romandie wurde die Jahresrechnung bereits eingehend diskutiert. Auf einzelne Fragen wird eingegangen.

Benjamin Payot/GymVaud weist auf einen Fehler betr. STV-Contest im Kommentar der Jahresrechnung hin. Gemäss Finanzchef sind in den erwähnten CHF 433'000.- verschiedene Ertragsarten enthalten, nicht nur STV-Contest.

Yvonne Burger, Revisionsexpertin PwC, hat die STV-Jahresrechnung 2024 geprüft. Der Prüfbericht liegt vor.

Der ZV beantragt, die vorliegende Jahresrechnung 2024 zu genehmigen und den Verlust von CHF 392'682.- dem freien Verbandskapital zu belasten.

Entscheid: Die Jahresrechnung 2024 mit einem Verlust von 392'682.- wird genehmigt.

5.2 Wahl Revisionsstelle PwC

Der Zentralvorstand beantragt, die Firma PricewaterhouseCoopers AG als Revisionsgesellschaft des STV für eine erneute Mandatsdauer von einem Jahr für das Geschäftsjahr 2025 zu wählen.

Entscheid: PwC wird als Revisionsgesellschaft des STV für das Geschäftsjahr 2025 gewählt.

5.3 Finanzplanung STV 2025 - 2028

Der Weg zum ausgeglichenen Finanzhaushalt führt über die Entwicklung der Mitgliederzahlen, die Beiträge der öffentlichen Hand, Investitionen in die Zukunft des STV sowie ausgewogene personelle Ressourcen, welche auf die Strategie ausgerichtet sind. Die Tendenz der Finanzplanung zeigt ab Jahresrechnung 2027 einen Ertragsüberschuss auf.

6. Ziele

Seit der Verabschiedung der Vision und Strategie 2032 anlässlich der AV-STV 2023 bilden die darin definierten Handlungsfelder und Stossrichtungen den Leitfaden für alle Aktivitäten im STV. Um diese Arbeit rund um die Strategie 2032 zu vollenden, ist es unerlässlich auch messbare Ziele zu definieren. Diese Ziele sollen durch die Geschäftsleitung erarbeitet und anschliessend dem ZV zur Verabschiedung vorgelegt werden.

6.1 Zielerreichung 2024

Stefan Riner zeigt eine Übersicht der Zielsetzungen 2024 mit dem entsprechenden Status. Die Umsetzung der Arbeiten im Sinne der Strategie sind weitestgehend gestartet und mehrheitlich auf gutem Weg. Die Jahreszielsetzungen waren (zu) ambitioniert, erforderten viele Ressourcen und die Revitalisierungsprojekte spielten in den Aktivitäten eine entscheidende Rolle. Die Mitarbeitenden waren/sind mehrheitlich überlastet, was sich negativ auf die Stimmung ausgewirkt und Kündigungen zur Folge hatte.

6.2 Zielsetzungen 2025

Für 2025 wurden die folgenden Ziele formuliert:

- Erfolgreicher Abschluss der Revitalisierungsprojekte per 30.6.2025
- Abschluss bestehender/begonnener Projekte
- Abschluss noch nicht erreichte Ziele 2024
- Erfüllung der Leistungsvereinbarungen (Swiss Olympic / BASPO)

- Keine Initiierung von neuen Projekten!
- Vorerst keine neuen Jahresziele für das Jahr 2025
- Erstellen eines Zielbildes für die Umsetzung der Strategie 2032

Die Projekte sollen nicht nur auf die Finanzierbarkeit geprüft werden, sondern auch betr. personeller Ressourcen. Stephan Niederhäuser/ZTV bittet, den Mitgliederverbänden eine Aufstellung der anstehenden Projekte zuzustellen.

7. One Brand

Mit der Umsetzung verschiedener Revitalisierungsprojekte und dem notwendigen Relaunch der Webseite, welche alle einen neuen Auftritt benötigt haben, wurde die Gelegenheit genutzt, nun durchgängig ein gemeinsames, konsistentes Erscheinungsbild zu schaffen. Während rund einem Jahr wurde am neuen Look gearbeitet, welcher nahtlos in alle Kommunikationskanäle integriert werden kann. Dabei war es wichtig, die Identität beizubehalten und sich dennoch weiterzuentwickeln.

Zum Logo, den Subbrand-Logos, den Farben, der Schrift, dem Look sowie den Icons und Piktogrammen des neuen Brands werden Erläuterungen abgegeben.

8. Abgeordnetenversammlung 2025, Burgdorf

Patrick Locher, Präsident TBOE, leitet dreisprachig in die Präsentation zur AV-STV 2025 ein. Die Versammlung und das Bankett finden in der Markthalle statt, welche 10 Gehminuten vom Bahnhof Burgdorf entfernt liegt.

Am Sonntag besteht die Möglichkeit, ein Museum oder eine Bierbrauerei zu besichtigen.

Das OK freut sich, am 1./2. November 2025 möglichst viele Delegierte, Ehrenmitglieder und Funktionäre in Burgdorf begrüßen zu können.

Begrüssung Zentralpräsident

Fabio Corti begrüsst die Anwesenden zur Frühjahrs-VLK 2025 im Campus Sursee und blickt eingangs auf die herausragenden Resultate des Männer-Teams am olympischen Teamfinal (7. Rang) in Paris zurück.

Mit der Gründung der Athletenkommission wurde ein entscheidender Schritt in Richtung Mitbestimmung vollzogen. Das neue Qualitätssystem der heutigen Stützpunkte (vormals regionale Leistungszentren) mit Label-Einstufungen in Bronze, Silber und Gold – ergänzt durch die Module «Ethik und Integrität» – setzt neue Standards in der Schweizer Nachwuchsförderung.

An der heutigen Konferenz werden erste Ergebnisse des Projekts POL (Prozesse, Organisation, Leistungen) präsentiert.

Im Bereich Finanzen bleibt die Vision, bis spätestens 2027 einen ausgeglichenen Haushalt zu präsentieren.

Der STV setzt sich zusammen mit Swiss Olympic und der Politik für bessere Rahmenbedingungen des Ehrenamts ein.

Mit grosser Sorge werde die Diskussionen auf Bundesebene über geplante Kürzungen bei den Sportfördergeldern beobachtet. Hier ist das Engagement, die Stimme und die Netzwerke der Mitgliederverbände gefragt.

In wenigen Wochen ist es so weit: Die große Schweizer Turnfamilie wird sich in Lausanne zum Eidgenössischen Turnfest versammeln. Der Zentralpräsident wünscht allen ein unvergessliches Fest - voller Begeisterung, Fairplay und sportlicher Emotionen.

Neue administrative und technische Präsidien

Die folgenden administrativen und technischen Präsidien erhalten ein Begrüssungsgeschenk.

Administrative Präsidien:

Martine Lüdi/AGJB, Sandra Hartman/GRTV, Claudia Jehle/SGTV.

Technische Präsidien:

Sandro Erdin/ATV, Damian Brönnimann/TBM (entschuldigt), Sybille Fuhrmann/TBS, Martine Lüdi/AGJB, Kevin Hengartner/SGTV, Kevin Herter/ZTV.

9. Infos aus der SVK

Stefanie Rickermann ist seit 1. Januar 2025 Verwalterin der SVK (60%-Pensum). Sie stellt sich und ihr persönliches Umfeld vor.

Stefanie Rickermann wird in der SVK von zwei Mitarbeiterinnen Anabel Meyer (seit Dezember 2024) sowie Vincenza Iazzetta (seit 1. Januar 2025) unterstützt.

Stefanie Rickermann weist darauf hin, dass anlässlich der Genossenschaftsversammlung 2024 in Lausanne die SVK-Statuten aufgrund der Änderung des Genossenschaftsrechts verabschiedet wurden. Da die Statuten nicht beglaubigt wurden, muss die Genehmigung an der diesjährigen Versammlung wiederholt werden.

10. STV-Contest 2.0 / Lizenzierungsmodell

STV-Contest 2.0 deckt eine Veranstaltung von der Planung, Anmeldung, Durchführung und Auswertung komplett ab. Es werden verschiedene Neuerungen implementiert. STV-Contest hilft, den Turnsport weiterzuentwickeln. Die Vorteile von Contest 2.0 für die Veranstalter, Turnende, Vereine, Richter und Zuschauer werden aufgezeigt. Mit dem Lizenzierungsmodell mit der Jahreslizenz als Schlüssel zum nachhaltigen Erfolg wird vorgestellt. Die Jahreslizenz umfasst sämtliche Anlässe bis zu einem gewissen Angebot (3 Sportarten). Die Turnfeste/Turntage zahlen eine Gebühr pro Turner/Turnerin (wie bisher). Das neue Lizenzierungsmodell erfüllt die strategischen Zielsetzungen. Volatile Erträge aus den Turnfesten sind aktuell nicht ausreichend. Aus den Jahreslizenzen erhofft man sich zusätzliche, stabile Erträge. Das Modell generiert Lizenzierungskosten der Mitgliederverbände von insgesamt über CHF 80'000.-.

Einzelne Verbandsvertreter können sich nicht mit dem neuen Lizenzierungsmodell einverstanden erklären. U.a. wird die Jahreslizenz mit der Beschränkung auf 3 Sportarten bemängelt. Jérôme Hübscher nimmt die verschiedenen Inputs entgegen.

11. Veranstaltungen

11.1 ETF 2025, Lausanne - Update

Einleitend werden verschiedene Zahlen betr. Festkarten und Wettkämpfen präsentiert. Bei der Disziplin Geräteturnen kann ein neuer Teilnehmerrekord verzeichnet werden. Am Empfang der internationalen Gäste sind 22 Nationalverbände vertreten. Im «Maison FSG» präsentieren sich nebst dem STV auch die STV-Partner. Zudem finden dort verschiedene Apéros sowie ein Chase Tag statt.

Gaël Lasserre, Direktor ETF 2025, gibt ein Update betr. Organisation des Gross-Events. Die Anreise nach Lausanne erfolgt über die Bahnhöfe Lausanne und Renens. Das ETF wird bargeldlos geführt. Die Festkarten werden bis Ende Mai 2025 per E-Mail an die Gruppenleiter*innen verschickt. Die Festkreuze, Vereinswimpel und Auszeichnungen müssen vor Ort abgeholt werden. Auf der ETF-App sind alle wichtigen Informationen zum ETF enthalten. Betreffend Festumzug folgt Mitte Mai 2025 eine Information. Das OK ist aktuell speziell noch betr. Übernachtungen gefordert. Für die Show «Gymagine» sind noch Tickets verfügbar.

Michael Kistler/KSTV fragt an, ob die Vereine entsprechend informiert werden, dass sich am Hauptbahnhof Lausanne (Ankunft der Vereine) eine Baustelle befindet und ob ein Shuttle-Bus organisiert wird. Die Vereine werden entsprechend informiert (höhere Frequenz der Busse), und es wird eine Signalisation vor Ort geben.

11.2 Gymnaestrada 2027

Interessierte Gruppen, welche an der Gymnaestrada 2027 in Lissabon teilnehmen möchten, können sich online anmelden. Die Informationskonferenz für die gemeldeten Vereine/Gruppen findet am 18. Oktober 2025 statt.

12. Zukunft Ethikkommission

Aufgrund des Rücktritts der Ethikkommission im Sommer 2024 sowie der Entwicklungen im Ethikbereich seit 2020 (SSI, Stiftung Schweizer Sportgericht SSG, Bereich Ethik & Recht im STV) ist die Frage nach der Notwendigkeit einer Ethikkommission im STV aufgetaucht. Der ZV hat daraufhin eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche zur Aufgabe hatte, Hintergründe zu beleuchten sowie mögliche Aufgaben der verschiedenen Gremien (SSI, EK/Bereich Ethik & Recht) zu sammeln und clustern. Die Arbeitsgruppe ist zum Schluss gelangt, dass weiterhin eine unabhängige Ethikkommission als Anlaufstelle bestehen soll, welche sich den folgenden Kernaufgaben widmet: Beratung von Anspruchsgruppen auf allen Ebenen, Vermittlung- oder Schlichtungsgespräche, Einbringung Aussensicht und Empfehlungen im Ethikbereich sowie Berichterstattung an AV und VLK. Zudem soll die Weiterentwicklung eines übergeordneten Ethik-Konzepts für den STV fortgesetzt werden.

Der ZV beantragt, dass weiterhin eine unabhängige Ethikkommission bestehen soll, deren Zusammensetzung und Geschäftsreglement im Detail bis zur H-VLK 2025 ausgearbeitet wird.

Konsultativabstimmung: Die Verbände sprechen sich mehrheitlich für den Einsatz einer unabhängigen Ethikkommission aus.

In einer 2. Konsultativabstimmung beantragt der ZV, die Suche nach möglichen Kandidat*innen basierend auf den definierten Kernaufgaben bei den Mitgliederverbänden zu starten, um eine Wahl an der AV 2025 durchführen zu können.

Konsultativabstimmung: Der Antrag wird mehrheitlich unterstützt.

13. Branchenstandard

Der Branchenstandard (Umsetzung des Sportfördergesetzes, der Sportförderverordnung und der Ethik-Charta von Swiss Olympic) wurde lange angekündigt, jedoch lagen die konkreten Informationen erst kurz vor Weihnachten 2024 vor. Der Branchenstandard beinhaltet den Zeitpunkt der Umsetzung, die Geschlechtervertretung, die Amtszeitbeschränkung sowie die Kontrolle. Aufgrund dieser Dringlichkeit erfolgte die Kommunikation am 15. Januar 2025 durch den Bereich Ethik & Recht direkt an die Vereine. Swiss Olympic wird dazu ab Sommer 2025 E-Learnings erarbeiten. Die Umsetzung erfolgt per 1. Januar 2026 resp. nächstmöglicher Zeitpunkt.

14. Projekt POL

Fabio Corti begrüsst die Teilnehmenden zur Konferenz am Samstag und leitet ins Traktandum «Projekt POL» ein. Im ersten Projektjahr lag die Konzentration auf den Prozessen und der Struktur. Es wurde eine erste Prozesslandschaft (Prozesshaus) aufgebaut. Zudem wurde der Grundstein für ein einheitliches Prozessmanagement in der Geschäftsstelle gelegt. Im Bereich Struktur wurde die aktuelle Organisation analysiert und die bestehenden Gremien, Kommissionen und Schnittstellen umfassend geprüft. Aufbauend auf den bisherigen Erkenntnissen geht es nun in die Umsetzungsphase mit drei weiterführenden Schwerpunkten, die Verbandsabläufe, die Regularien sowie die Organisation der Geschäftsstelle.

14.1 Geschäftsstellenstruktur

Stefan Riner präsentiert das neue Organigramm der STV-Geschäftsstelle ab 1. Juli 2025. Es wurden Optimierungen vorgenommen, auch im Bereich der AKV (Aufgaben, Kompetenzen, Verantwortung) sowie die Stellvertretungsregelungen inkludiert. Der Bereich Verbandsentwicklung wird neu als Abteilung geführt. Der Bereich Ethik & Recht bleibt direkt dem Direktor unterstellt. Somit soll die GL entlastet, die Bereichsleitungen gestärkt und die Kompetenz der Geschäftsstelle erhöht werden. Ein entsprechendes Organisationsreglement wird derzeit ausgearbeitet.

14.2 Regularien

14.2.1 Totalrevision Statuten

Roland Schenk hält Rückblick auf den Prozess bezüglich Totalrevision der STV-Statuten. Nach dem Entscheid anlässlich der letzten AV fand eine erste inhaltliche Erarbeitung mit diversen Stakeholdern statt. Anlässlich des Webinputs vom 21. Januar 2025 wurden die Mitgliederverbände informiert. Nach diversen Diskussionen in der GL und im ZV sollen die Statuten am 3. Juli 2025 vom ZV genehmigt werden, damit sie an der Herbst-VLK vom 6. September 2025 behandelt und abschliessend an der AV-STV in Burgdorf verabschiedet werden können. Die STV-Statuten treten dann am 1. Januar 2026 in Kraft.

Bettina Aebi dankt für die wertvollen Inputs und Fragen zu den Statuten im Vorfeld der VLK und erfragt mittels Mentimeter die Tendenzen zu den folgenden Punkten:

Fachverbände/Ehrenmitglieder, Art. 10, 11 und 21.2

Diskussion, ob das Antragsrecht resp. Stimmrecht bestehen bleiben soll.

Mentimeter: Fachverbände: Das Antragsrecht an der AV wird mit 27% unterstützt. Anlässlich der VLK liegt es bei 46%. Das Stimmrecht an der VLK unterstützen 21% der Mitgliederverbände.

Ehrenmitglieder: Das Antragsrecht an der AV wird lediglich von 6% unterstützt.

Zentralvorstand, Art. 23 ff. neu

Regionen-Vertretung / Anzahl Mitglieder / klare Dossiers

Hier besteht eine klare Tendenz, dass die Sprachregionen vertreten sein sollen.
Marcel Bösch/GLTV stört sich am Begriff «mindestens» bei den Vertretungen aus den Sprachregionen.

Amtsausübungskriterien, Art. 20

Gemäss Stephan Niederhäuser/ZTV darf das Höchstalter nicht getrennt von der Amtsdauer betrachtet werden.
Mentimeter: 45% für 65 Jahre, 42% andere. Der Artikel muss präziser formuliert werden.

Beitragsarten

Hierzu gab es viele Rückmeldungen. Die Beitragsarten sind im Reglement Mitgliedschaft enthalten.
Bei den Jahresbeiträgen sprechen sich 2/3 der Mitgliederverbände dafür aus, 1/3 ist sich unsicher. Hier besteht der Wunsch, den Artikel schärfer zu formulieren (zu offen).
Eine grosse Mehrheit spricht sich gegen den Vorschlag aus. Bei den Startbeiträgen sowie weiteren Beiträgen wird eine klarere Formulierung gewünscht.

Neue Kompetenzübersicht

Die Kompetenzübersicht der strategischen Ebene erinnert an das ehemalige Funktionsdiagramm und bildet die Kompetenzen der Gremien auf strategischer Ebene grafisch ab (Orientierungshilfe). Die elementaren Punkte sind in den Reglementen geregelt.
In der Kompetenzübersicht der operativen Ebene wird das Organisationsreglement abgebildet (vormals Geschäftsreglemente).
Eine deutliche Mehrheit spricht sich für die neue Kompetenzübersicht aus.

Lesungen an VLK, Art. 22.5 neu

Die vorgeschlagene Regelung bezüglich den zwei Lesungen an der VLK hat für viele Diskussionen gesorgt. Die doppelte Lesung ist wie ein heiliger Gral. Die erste Lesung dient der Vorstellung und Erstdebatte. In einer zweiten Lesung liegt ein überarbeitetes, konsolidiertes Geschäft vor. Zweifache Lesungen erhöhen die Transparenz des Prozesses und die Nachvollziehbarkeit von Entscheidungen. Zwischen erster und zweiter Lesung ist oft eine Phase für mögliche Rückmeldungen, Klärungen sowie Überarbeitungen, welche die Partizipation stärkt.
Die Mitgliederverbände haben immer die Möglichkeit ein Geschäft, welches nicht beschlussfähig ist, abzulehnen.
Gemäss Marcel Bösch/GLTV braucht es auf strategischer Ebene zwei Lesungen, damit die Mitgliederverbände gezielt Einfluss nehmen können. Dazu würde als Konsequenz eine dritte digitale VLK benötigt.
Stephan Niederhäuser/ZTV weist auf die Trägheit mit zwei Lesungen hin.
Mentimeter: Die Mehrheit spricht sich für 2 Lesungen an den VLK's aus. Der Artikel muss neu formuliert werden.

Anzahl und Durchführung VLK, Art. 22.4 neu

Es findet jährlich mindestens eine physisch durchgeführte VLK statt. Es können jährlich bis zur drei VLK's durchgeführt werden.
Mentimeter: Eine deutliche Mehrheit spricht sich für 1 physische VLK sowie bis zu jährlich insgesamt 3 VLK's aus.

Weiteres Vorgehen:

Bettina Aebi wird die entsprechenden Anpassungen vornehmen. Die Mitgliederverbände erhalten die neue Version in einer 2. Lesung zuhanden der Herbst-VLK 2025 und können wiederum ihre Feedbacks einbringen.

Benjamin Payot/ACVG bittet darauf zu achten, dass die Statuten in deutscher und französischer Sprache identisch sind.

14.2.2 Reglement Abstimmungen

Das vorliegende Reglement Abstimmungen ist eine Zusammenführung der ehemaligen Reglemente «Stimmrecht im STV» und «Abstimmungsprozedere». Die Genehmigung erfolgt neu auf Stufe AV-STV.
Der ZV beantragt, das Reglement Abstimmungen im Sinne einer ersten Lesung zu genehmigen.

Konsultativabstimmung: Die Mitgliederverbände unterstützen den Antrag.

14.3 Mitgliederstruktur

Connie Gamma informiert, dass gemäss Handlungsfeld 5 der Strategie die Mitgliedschaft im STV zu evaluieren und weiterzuentwickeln sei. Mit dem Projekt Mitgliederstrukturen wird nun erstmals konkret in dieses strategische Handlungsfeld gestartet. Es geht darum, die heutigen Strukturen, Kategorien und Beiträge systematisch zu analysieren, offene Fragen zu klären und neue Potenziale sichtbar zu machen.

Claudia Nessier präsentiert die Grundsatzüberlegungen für ein zukünftiges Beitragsmodell (vermehrte Austritte von Vereinen/Mitgliedern, Unklarheit bezüglich Relevanz sowie Leistungen des STV). Die Zielsetzung ist ein neues Mitgliedermodell mit flexiblem, modularem Aufbau, bei welchem sich die Mitgliederbeiträge an der Zielgruppenstruktur orientieren sowie eine klare und nachvollziehbare Kostenstruktur. Das zukünftige Beitragsmodell soll auf den drei Säulen Mitglieder, Vereine sowie Kantonal-/Regionalverband aufgebaut werden.

Es sind die folgenden Mitgliederkategorien vorgesehen: Erwachsene Wettkampf (ab 17. Altersjahr), Erwachsene Basis (ab 17. Altersjahr), Kinder & Jugend (bis 16 Jahre) sowie Passivmitglied.

Das vorgeschlagene Beitragsmodell wird in einem Workshop diskutiert und soll den Stimmungsbarometer der Mitgliederverbände widerspiegeln.

Resultate Workshop Mitgliederstrukturen:

Gruppe 1: Fokus auf Mitgliederbeitrag, Verzicht auf Vereinsbeitrag / grössere Differenz bei den Modulen Basis und Wettkampf bezüglich Altersstruktur / Kantonsbeiträge i.O. / Spezialangebot im Bereich PluSport.

Gruppe 2: Pyramide als gut befunden / Beitrag für Jugendliche mit und ohne Wettkämpfe / Verzicht auf Verbands- und Vereinsbeiträge, Beiträge bei den Mitgliedern inkludieren / Leistungen standardisieren.

Gruppe 3: Struktur wird nicht unterstützt bezüglich Verbands- und Vereinsbeiträgen / tieferer Beitrag für Erwachsene Basis / Gesamteinnahmen von über 1 Mio. Franken zu hoch / klare Kommunikation des Nutzens für die Mitglieder.

Gruppe 4: Schwierigkeit Verbandsbeitrag / Inkludierung STV-Contest-Beitrag / Vereinsbeitrag i.O.

Gruppe 5: kein Vereins- und Verbandsbeitrag / Kategorien sinnvoll / Erwachsenenbeitrag Wettkampf und Basis zu hoch / Überprüfung Doppelmitglieder / Meinungen der Vereine abholen.

Karin König-Ess/TGTV geht dieses Vorgehen zu schnell, da sie bei diesem wichtigen Thema auch die Meinung der Basis abholen möchte.

Weiteres Vorgehen:

Claudia Nessier nimmt die Rückmeldungen entgegen. Das Beitragsmodell wird zuhanden der Herbst-VLK 2025 überarbeitet, inkl. Höhe der Beiträge und neuem Reglement Mitgliedschaft. Im Sommer folgt ein Update der Anpassungen nach der Frühlings-VLK als Basis für die Budgeterstellung. Die Abnahme des Mitgliedermodells sowie der Beitragshöhen erfolgt an der AV-STV 2025, welches per 1. Januar 2026 umgesetzt wird.

14.4 Geschäftsreglement ZV

Das Geschäftsreglement ZV wurde letztmals 2015 angepasst. Der Strategieprozess hat zur vorliegenden, angepassten Version geführt (Bsp. Ausschüsse, Digitalisierung, ...).

Der ZV beantragt, das Geschäftsreglement ZV im Sinne einer ersten Lesung zu genehmigen.

Konsultativabstimmung: Die Mitgliederverbände sind mit dem vorliegenden Geschäftsreglement ZV einverstanden.

14.4 Antrag bezüglich Geschäftsreglement GPK und Geschäftsreglement EK

Analog dem Geschäftsreglement ZV müssen auch die Geschäftsreglemente der Geschäftsprüfungskommission und der Ethikkommission angepasst werden. Da es noch einer weiteren inhaltlichen Überarbeitung bedarf, beantragt der ZV vor, die beiden Reglemente in einer Lesung anlässlich der Herbst-VLK 2025 genehmigen zu lassen und somit die Reglemente ab 1. Januar 2026 in Kraft zu setzen.

Konsultativabstimmung: Die Mitgliederverbände genehmigen, dass die Geschäftsreglemente der GPK und EK im Herbst in einer Lesung genehmigt werden können (unter Vorbehalt, dass die Statuten an der AV angenommen werden).

15. Sponsoring

15.1 STV Silber Partner, Localcities

Seit Sommer 2022 gehört Localcities zu den STV-Partnern. Dank dieser Partnerschaft können digitale Projekte entscheidend gestärkt werden. Die Zusammenarbeit ermöglicht es auch, wertvolle Schnittstellen zu schaffen und unseren Vereinen moderne Plattformen anzubieten, welche sie nicht nur in der Administration unterstützen, sondern auch ihre Sichtbarkeit und Präsenz in der digitalen Welt erhöhen.

Fabio Corti begrüsst Stefano Santinelli (CEO Swisscom Directories AG) und Roie Koppenheim (Product Manager). Stefano Santinelli informiert über die Wahrnehmung der Vereine in der digitalen Welt und zeigt Beispiele von typischen Webseiten von Vereinen und Athlet*innen. LocalClubs, die Vereinsverwaltung von Swisscom, besitzt eine Schnittstelle zur STV-Datenbank.

Stefano Santinelli bedankt sich für die tolle Partnerschaft mit dem STV und ermuntert die Mitgliederverbände und ihre Vereine, die digitale Welt zu nutzen.

16. Stiftung Turnen Schweiz

Die Idee für die Stiftung Turnen Schweiz ist aus der Vision des STV entstanden und verfolgt das Ziel, den Turnsport zukünftig in der Schweiz nachhaltig zu fördern und zu stärken. Das gemeinnützige Projekt unter dem STV-Dach soll für eine langfristige, stabile Finanzierung im Turnsport sorgen und Mittel für Turnsportprojekte auf nationaler und regionaler Ebene generieren sowie neue Kanäle für Fundraising öffnen (z.B. Nachlässe, Grossspenden).

Das Konzept und die Statuten sind erstellt. Der Startschuss soll anlässlich des ETF 2025 erfolgen, damit der ordentliche Betrieb ab 2026 aufgenommen werden kann. Parallel dazu wird ein Kommunikationskonzept erarbeitet. Der Stiftungsrat umfasst 3 - 7 Mitglieder. Die Projektleiterin Claudia Nessier freut sich auf die Rückmeldungen der Mitgliederverbände.

17. Anliegen der Verbände

Das Wort wird nicht gewünscht.

17.1 Informationen aus dem ZV

- Matteo Giubellini wurde aufgrund seiner herausragenden Leistungen im Kunstturnen an den Olympischen Spielen in Paris von der FIG als «World Class Gymnast» ausgezeichnet. Der junge Athlet erhält seine Auszeichnung von Fabio Corti mit stehenden Ovationen der VLK-Teilnehmenden.
- Rolf Deucher/GPK bestätigt, dass die GPK mit 5 Mitgliedern funktionsfähig ist und die angesetzten Termine eingehalten werden können. Die Wahl des Präsidiums erfolgt an der AV-STV 2025.
- Andrea Fuchs/SHTV teilt mit, dass seitens OBLO für die Nachfolge von Roland Schenk mit drei potentiellen Kandidat*innen Gespräche geführt werden.

17.2 Umfrage

Das Feedback zur VLK wird mittels Mentimeter erfragt.

18. Verschiedenes / Schlussrunde

Marcel Bösch/GLTV möchte wissen, wann Informationen betr. Ablösung der STV-Admin durch mySTV erfolgen. Ausserdem spürt er aktive Gegenwehr seitens der Vereine bezüglich des neuen Handlings der Doppelmitglieder. Die Informationen betr. Ablösung der Vereinsdatenbank folgen bis im Herbst 2025. Gemäss Kurt Hunziker gab es vereinzelte kritische Rückmeldungen betr. Doppelmitglieder. Betreffend Umsetzung wurde gegenüber den Vereinen transparent informiert.

Fabio Corti dankt am Schluss allen Anwesenden für die aktive Teilnahme und Mitarbeit und wünscht allen ein unvergessliches ETF 2025 in Lausanne.

Sportliche Grüsse
Schweizerischer Turnverband
Zentralvorstand

Fabio Corti
Zentralpräsident

Sonja Moeri
Für das Protokoll

Aarau, 10. Juni 2025 / sm

Geht an: Zentralvorstand / Geschäftsleitung / Geschäftsprüfungskommission / Mitglieder strategischer/operativer Bereich Verbände / Kommissionspräsidien / Bereichsleitungen / Ressortchef*innen / Vertreter Fachverbände / Verwaltungskommission SVK / Verwaltung SVK / übrige Konferenzteilnehmer*innen